



FraktionsInfo

SPD-Fraktion in der Bezirksverordnetenversammlung Pankow

Ausgabe April 2013

Inhalt:

Fraktion vor Ort: Begehung in Heinersdorf	Seite 2
Fraktion aktuell: Drei Maifeiern	Seite 2
14. BVV: Anträge und Anfragen der SPD-Fraktion	Seite 3
14. BVV: Intrafraktionelle Anträge	Seite 4

Herausgeber: SPD-Fraktion in der Bezirksverordnetenversammlung Pankow zu Berlin, Fröbelstraße 17, 10405 Berlin. Email: spd-fraktion-pankow@berlin.de, Internet: www.spd-fraktion-pankow.de. Redaktion: Rona Tietje (ViSdP), Jonas Knorr, Lina-Mareike Dedert, die Sprecherinnen und Sprecher für die Politikfelder. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Fraktion wieder. Redaktionsschluss: 23.04.2013, Erscheinungsdatum: 24.04.2013

Fraktion vor Ort**Begehung in Heinersdorf**

Organisiert von der Zukunftswerkstatt Heinersdorf, angeregt vom SPD-Arbeitskreis Stadtentwicklung und Verkehr sowie der SPD-Abteilung Heinersdorf-Blankenburg trafen sich Fraktionäre, Interessierte und AnwohnerInnen am Samstag, den 20. April 2013, an der Heinersdorfer Kirche.

Nach einer ersten Erörterung der schwierigen verkehrlichen Situation im Ortskern machte sich die Gruppe über die Malchower Straße, den Wildstrubelweg und den renaturierten Grünzug auf den Weg zum Gewerbegebiet Heinersdorf. Dort hatten Mitglieder der Zukunftswerkstatt mit Flatterband und Ballons die Ausmaße der dort geplanten Halle eines Zerlegebetriebs abgesteckt. Das Bauvorhaben wurde vor Ort intensiv besprochen.

Im Anschluss daran ging es weiter zur Frithjofstraße 47. Einen für dieses Grundstück eingereichten Bauantrag wollte und konnte der Bezirk nicht versagen. Daraufhin zog der Senat das Verfahren an sich und begann mit der Aufstellung eines Bebauungsplanes. Das Ziel des Senats ist die Freihaltung des Grundstücks, um dort ein Straße zu realisieren. Diese Planungen sind ein Teil der „Heinersdorfer Verkehrslösung“, den der Bezirk zurückgewiesen hat.

Den Abschluss des Spaziergangs bildeten dann Kaffee und Kuchen in der AWO Quasselstube.

Fraktion aktuell**Ankündigung „Wir rocken (in) den Mai“ sowie Maifeste im Bürgerpark Pankow, auf den Werneucher Wiesen und im Schlosspark Buch**

Wie in jedem Jahr werden auch in diesem die Verordneten der SPD-Fraktion auf den zahlreichen Mai-Feierlichkeiten im Bezirk vertreten sein, insbesondere die Fraktionsvorsitzende Rona Tietje wird überall vor Ort sein – nacheinander natürlich. Die politische Party am Maivorabend, den 30. April 2013, in der KulturKantine, Saarbrücker Straße 24 zu der ebenfalls zahlreiche Fraktionäre erwartet werden, bildet den Auftakt. Nähere Infos unter www.spd-pankow.de

BVV-Sitzung am 24. April 2013**Anträge der SPD-Fraktion**

Zur 14. Tagung der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) am 24. April 2013 wird die SPD-Fraktion folgende Anträge und Anfragen einbringen:

Große Anfrage: Jahresabschluss 2013 und Doppelhaushalt 2014/15

Im Vorfeld der beginnenden Haushaltsberatungen ist es von entscheidender Wichtigkeit, das Ergebnis des vergangenen Jahres sowie die aktuellen Zahlen zu kennen. Ebenso wichtig ist es, festzustellen ob und inwieweit sich die Beschlüsse zum derzeitigen Haushalt ausgewirkt haben. Dies intendiert diese Große Anfrage.

Schulwegsicherung im Ortsteil Französisch Buchholz

Unmittelbar vor der Grundschule in der Berliner Straße gilt Tempo 30. Diese Regelung ist nicht ausreichend, um den Schulweg der SchülerInnen zu sichern. Die SchülerInnen müssen die Berliner Straße an zwei nicht signalisierten Übergängen und einem Übergang mit Lichtzeichenanlage überqueren. Diese Übergänge liegen außerhalb der Tempo-30-Zone.

Um die Geschwindigkeit der Fahrzeuge im Schulwegbereich aber tatsächlich zu verringern und damit den Schulweg nachhaltig zu sichern, bedarf es einer Veränderung der Kreuzung Hauptstraße/ Blankenfelder Straße/ Schönhauser Straße und Berliner Straße.

Mini-Querparken im verdichteten Bereich der Parkraumbewirtschaftung prüfen

Die Einführung von verkürzten Querstellplätzen und entsprechend markierten Stellplätzen kann insgesamt zu mehr Stellplätzen führen. Daher wird das Bezirksamt ersucht, ob und wo eine Anordnung von verkürzten quer zur Fahrbahn angeordneten Stellplätzen mit einer Höchstlänge von 3,75m im Bereich der Zonen der Parkraumbewirtschaftung möglich ist.

Verlagerung des Flugverkehrs von Tegel vom Flughafen Schönefeld (alt)

Die Nichteröffnung des BER hat den Flugverkehr in Tegel im Vergleich zu Schönefeld (alt) überproportional zunehmen lassen. Dies hat die Belastung für die AnwohnerInnen in der Einflugschneise noch zusätzlich in nicht akzeptabler Weise erhöht. Das Bezirksamt ist daher aufgefordert sich nachdrücklich, um eine Begrenzung zu bemühen. Ein Ansatzpunkt dafür könnten Verhandlungen mit den Fluggesellschaften über Start- und Landegebühren sein.

Intrafraktionelle Anträge

Bedeutenden Frauen einen würdigen Platz an einem zentralen Ort in Pankow geben

Vom Pankower Frauenbeirat wurde eine Liste erarbeitet, diese beinhaltet 28 Frauen, nach denen Straßen im Bezirk benannt werden sollten. Bisher ist erst einer dieser Vorschläge (Beatrice Zweig) in der Umsetzung.

Daher wird das Bezirksamt ersucht, sich dafür einzusetzen, die Straßen des vorgesehenen Neubauviertels auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs Pankow nach verdienstvollen Frauen, die im Bezirk wirkten, zu benennen.

Herbstlaube sichern

Die Herbstlaube bietet für ältere Menschen im Prenzlauer Berg einen Treffpunkt und einen Ort der Begegnung. Das Angebot wird im Wesentlichen durch ehrenamtliche Arbeit getragen. Die Herbstlaube hat auch entscheidend zum Erhalt des Gründerzeitmuseums in der Dunckerstraße 76/77 „Zimmermeister Brunzel baut ein Mietshaus“ beigetragen.

Das Gründerzeitmuseum zeigt sehr anschaulich das Leben einer Arbeiterfamilie zur Gründerzeit. Dieses Angebot ist einmalig in Berlin und eine wertvolle Ergänzung zur Fabrikanten-Wohnung in der Heynstraße 8.

Sozialverträgliche Sanierung bei der GESOBAU für alle Mieterinnen und Mieter

Angekündigte Sanierungsmaßnahmen in unterschiedlichen Häusern der GESOBAU in Pankow haben aufgrund von großen Missständen in Planung und Durchführung Proteste von Seiten der betroffenen MieterInnen hervorgerufen. Das Auftreten der GESOBAU gegenüber den MieterInnen hat ebenso zu größerem Befremden geführt. Die GESOBAU unterscheidet sich in ihrem Umgang erheblich von jenem anderer städtischer Wohnungsbaugesellschaften.

Deshalb ist es notwendig, dass das Bezirksamt auf eine sozialverträgliche Durchführung der Sanierungsmaßnahmen in allen betroffenen Objekten dringt. Das Bezirksamt sollte Sorge dafür tragen, dass Sozialplanverfahren durchgeführt werden können. Genauso möge sich das Amt für die Beteiligung einer unabhängigen Mieterberatung einsetzen.

Umsetzung der Empfehlungen des Bibliotheksgutachtens

Seit Februar 2013 liegen die Ergebnisse des Bibliotheksgutachtens vor. Darin werden strukturelle Defizite benannt sowie Maßnahmen vorgeschlagen. Dabei besteht auf mehreren Ebenen Handlungsbedarf. Deshalb wird das Bezirksamt ersucht, einen Maßnahme- und Zeitplan für die Entwicklung der Pankower Bibliotheken zu erstellen.

700 Jahre Weißensee

Bislang hat der Bezirk für das runde Jubiläum Weißensees keine eignen Planungen. Der Verein „Heimattreunde Weißensee“ ist bislang die einzige Institution, die sich mit diesem Ereignis befasst und über die historische Kompetenz verfügt dies zu tun.

Eine Auseinandersetzung mit diesem Jubiläum in der breiten Öffentlichkeit stärkt das Zusammenleben und die Identifikation der WeißenseerInnen. Deshalb sollte das Bezirksamt den Verein bei der Ausgestaltung von entsprechenden Veranstaltungen unterstützen und so dafür sorgen, dass das Ereignis in würdiger Form begangen wird.